

Viel Positives im Rückblick und im Ausblick

Förderverein Urmensch-Museum

Neuerdings können auch kostenlose Grußkarten aus dem Museum versandt werden.

Steinheim Dass der Verein und das Museum auf dem richtigen Weg sind, wurde den Teilnehmern an der Jahreshauptversammlung wieder deutlich, als die Vorsitzende Hilde Beyerbach die Ergebnisse der Umfrage des Fördervereins in ihrem Jahresrückblick noch einmal präsentierte.

Viele Museumsbesucher hatten ihre Meinung schriftlich in die Sammelbox bei der neuen Dermoplastik eingeworfen. Es gab überwiegend positive Rückmeldungen. Vor allem im Grundschulalter finden die Kinder das Museum sehr interessant. Ihnen gefallen die Ausstellung selbst, die Infokarten für Kinder und der Film. Die neue Skulptur kommt besonders gut bei den Erwachsenen an. Sie finden die Urmensch-Frau attraktiv und interessant. Verbesserungswünsche betreffen besonders die Texte und die Infotafeln. Die Museumsbesucher konnten auch Vorschläge für einen Namen für die Urmensch-Frau einwerfen. Es gingen über 200 Namensvorschläge ein. Das Ergebnis ist noch geheim. Es wird am Museumstag am 19. Mai der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

Neuerdings können auch kostenlose Grußkarten aus dem Museum versandt werden. Die Stadt fand diese Idee des Vereins gut und zahlt das Porto. Zur Öffentlichkeitsarbeit des Vereins gehört auch die Pflege einer attraktiven Website mit einem Monatsrätsel für Kinder mit Prämierung



Die Mitglieder des Fördervereins haben auch die Rückmeldungen der Besucher durchgearbeitet.

Foto: Förderverein Urmensch-Museum

von jeweils zwei Gewinnern. Im Jahr 2018 war der Verein mit sieben öffentlichen Veranstaltungen präsent. Dazu gehören Kreativangebote für Kinder am Internationalen Museumstag und eine Sonderausstellung.

Ein Höhepunkt bildete dabei die Preisverleihung im Rahmen des Schreibwettbewerbs „Ein Tag im Leben der Steinheimer Urmensch-Frau“, an dem 14 Erwachsene

und 79 Kinder teilgenommen haben. Fast zur Routine gehören Sonderführungen im Museum zum Fundtag, die Teilnahme am Marktplatzfest und am Sommerferienprogramm für Kinder sowie zwei Vorträge und ein Besuch beim Partnerverein Homo heidelbergensis. Für einige Vereinsmitglieder war eine Kurzreise nach Savoyen in Frankreich mit dem Besuch des Urzeitmuseums

in Sollières ein Höhepunkt im internen Vereinsleben.

Ein neuer Vorstand wird erst im nächsten Jahr gewählt. Der amtierende Vorstand Hilde Beyerbach mit Stellvertreter Jürgen Sigrist und der Kassierer Thomas Rathgeber sowie der Schriftführer Kurt Dreher wurden für das verstrichene Jahr entlastet.

Dieter Beyerbach

STUTTGARTER ZEITUNG / MARBACHER ZEITUNG VOM 26. MÄRZ 2019